

---

# Inhalt

Vorwort .....	IX
<b>1 Einleitung: Von der Aufgabe der Wahrheit und der Aufgabe sie zurückzuholen .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Genealogie des Gegenwärtigen .....</b>	<b>19</b>
2.1 Die These des Parmenides, dass Sein und Denken dasselbe sei .....	19
2.2 Die Substanzmetaphysik als erstes Paradigma innerhalb der These der „Logizität des Wirklichen“ .....	20
2.3 Der Universalienstreit als Ausgangspunkt der intellektuellen Erneuerung in der Neuzeit .....	28
2.3.1 Die Wende zur Welt .....	29
2.3.1.1 Die Entstehung der Naturwissenschaft .....	29
2.3.2 Die Wende zum Subjekt .....	33
2.3.2.1 Die Reformation .....	34
2.4 Der Beginn der Neuzeit: Aufklärung durch sicheres Wissen .....	37
2.5 Der Streit zwischen Rationalismus und Empirismus als zentrales Merkmal der frühen neuzeitlichen Philosophie .....	39
2.5.1 Rationalismus: René Descartes: Mit dem Zweifel beginnt die Gewissheit .....	39
2.5.2 Empirismus: Erfahrung ist alles .....	46
2.6 Giambattista Vico und die Beherrschung der Geschichte .....	49
2.7 Kritik am Rationalismus und Empirismus: Die Grenzen der Rationalität und der Erfahrung .....	49
2.8 Immanuel Kant: Vernunftphilosophie. Oder: Die Metaphysik der Sitten .....	51
2.8.1 Die Kritik der reinen Vernunft .....	51
2.8.2 Die Kritik der praktischen Vernunft .....	70

2.9	Exkurs: Die politische Philosophie im Ausklang der Subjektphilosophie: Das Individuum und die Welt oder das Individuum und seine Rechte und Ansprüche .....	82
2.9.1	Zusammenfassung des Menschenbildes der Subjektphilosophie .....	82
2.9.2	Thomas Hobbes' politische Philosophie .....	83
2.9.3	Immanuel Kants politische Philosophie .....	83
2.9.4	Merkmale der liberalen Vertragstheorie .....	86
2.9.5	Liberalismus als Widerstand gegen den Paternalismus der Vernunft .....	88
2.10	Der Positivismus: Alter Wein in neuen Schläuchen .....	90
2.11	Das Neue. Das Revolutionäre. Der Bruch mit der Vernunft und der Aufstieg des Willens. Der Verlust des Allgemeinen und der Aufstieg des Individuellen .....	92
2.11.1	Arthur Schopenhauer: Blinder Wille und sanftes Gemüt. Oder: Der Versuch der Heilung des Pessimismus durch Kontemplation und Askese .....	95
2.11.2	Friedrich Nietzsche: Der große Wille. Oder: Der Wille zum Großen .....	95
2.12	Die pragmatische Wende zur Lebenswelt .....	111
2.12.1	Das Subjekt im Denken der pragmatischen Wende .....	113
2.12.2	Ludwig Wittgenstein: Sprachspiele: Die Sprache korrespondiert nicht mit der Wirklichkeit .....	115
2.12.3	Martin Heidegger: Die pragmatische Wende .....	118
2.12.3.1	Sein und Zeit: Die pragmatische Wende und der Aufruf zum Entwurf .....	119
2.13	Exkurs: Die Quantenmechanik als das naturwissenschaftliche Äquivalent zur Antimetaphysik Heideggers und Wittgensteins ...	137
2.14	Exkurs: Die soziale Konstruktion der Realität in der Sozialpsychologie .....	142
2.15	Heidegger und Wittgenstein als Wegbereiter der Postmoderne ...	146
2.16	Die postmoderne Philosophie als gesellschaftstheoretischer Ausklang aus der pragmatischen Wende .....	148
2.16.1	Wolfgang Iser: Was ist die Postmoderne? .....	148
2.16.2	Jean-Francois Lyotard: Das postmoderne Wissen .....	149
2.16.3	Zusammenfassung einiger Kernmerkmale postmoderner Philosophie .....	153

2.17	Die Idealpostmoderne .....	157
2.17.1	Jean-Francois Lyotard: Der Wunsch nach Freiheit in der Heterogenität. Das Ausstehen der Differenz und eine neue Ethik. Oder: Der Ethos der Anerkennung der Vielfalt oder der Ethos der Toleranz .....	157
2.17.2	Wolfgang Welsch: Die Vernunft und die Pluralität .....	163
<b>3</b>	<b>Die Realität der Postmoderne .....</b>	<b>167</b>
<b>4</b>	<b>Ein zentraler Exkurs: Nihilismus und postmoderner Relativismus im Vergleich .....</b>	<b>171</b>
<b>5</b>	<b>Postmoderne Ästhetik und die Hegemonie des Neoliberalismus .....</b>	<b>173</b>
5.1	Der Neoliberalismus: Die lange Rückkehr der Pleonexie als Tugend .....	173
5.1.1	Der Neoliberalismus als Wirtschaftstheorie .....	173
5.1.2	Der Neoliberalismus als Gerechtigkeitstheorie .....	191
5.1.2.1	Robert Nozick und der Libertarianismus .....	191
5.1.2.2	Friedrich August von Hayek: Strenger (konservativer) Liberalismus .....	193
5.1.3	Die Staatstheorie des Neoliberalismus .....	201
5.2	Der alte und der neue Neoliberalismus .....	203
5.3	Postmoderne Ästhetik und die Hegemonie des Neoliberalismus: Oder: Warum beide sich bedingen .....	207
5.3.1	Die postmoderne Ästhetik ermöglicht die Hegemonie des Neoliberalismus .....	209
<b>6</b>	<b>Die Kritik der Idealpostmoderne .....</b>	<b>213</b>
6.1	Sokrates: Die subjektive Rechtfertigungslehre .....	213
6.1.1	Sokrates als politischer Philosoph .....	213
6.1.2	Sokrates' Rechtfertigungslehre .....	218
6.2	Immanuel Kant: Die intersubjektive Rechtfertigungslehre .....	222
6.2.1	Die Rolle der Kritik der Urteilskraft in Kants <i>praktischer</i> Philosophie .....	222
6.2.2	Urteilskraft zwischen Ästhetik und Kognition .....	225
6.2.3	Kant und Rechtfertigung .....	231

---

<b>7</b>	<b>Pluralismus ist noch nicht gleich Pluralismus:</b>	
	<b>Andere Pluralismusverständnisse</b> .....	235
7.1	Pluralismus: Das liberale Pluralismusverständnis .....	235
7.2	Dezisionärer Pluralismus .....	237
7.3	Pluralität: Hannah Arendts Pluralismusverständnis .....	238
<b>8</b>	<b>Schluss: Von der Notwendigkeit der Rückkehr der Wahrheit als Konsens</b> .....	241
	Literaturverzeichnis .....	249

Kritik der Postmoderne

Warum der Relativismus nicht das letzte Wort hat

Heisterhagen, N.

2018, XIII, 255 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-18791-0